

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Orthographisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-503369>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In einem bemerkenswerten Aufsatz des Expo-Informationsdienstes legte Pierre Barras dar, wie unsere nationale Schau nicht nur für uns Schweizer heilsam sei, sondern auch den Besuchern aus unterentwickelten Ländern ein leuchtendes Beispiel sein könne. Er schrieb: «Es geht nicht nur darum, für uns zu erkennen und zu schaffen; der wahre Schöpfer schafft für andere und findet oft seine höchste Belohnung in der Bestätigung der Nützlichkeit seines Werkes. All dies wird der Spiegel unserer nationalen Eigenheit denjenigen vor Augen halten, welche Gefahr laufen, sich von der helvetischen Behaglichkeit einschlafen zu lassen. Dasselbe gilt für jene, welche zum Glauben neigen, daß allein die großen Staaten mit ihren immer mehr oder weniger imperialistischen Absichten etwas zugunsten der jungen Völker unternehmen.»

Bei der Besinnung ob diesem letzten Satz fragt man sich allerdings: Wie sollen Millionen von Erdenbürgern nicht zum Glauben neigen, nur die großen Staaten täten etwas für die Unterentwickelten, wenn die gesamte Weltspresse fast täglich das Licht unter den Scheffeln her-



Im Briefkasten aus dem Studio Basel erlauscht: «Man sagt schneller «Du Löli!» als «Sie Löli! ...» Ohooh

vorzerrt und in (trommel)röhrender Unbescheidenheit die Dollars und Rubel aufzählt, die diese oder jene mächtige Nation ins Kästchen mit dem dankbar nickenden Negerkopf steckt? Oder zu stecken beabsichtigt? Denn vor allem mit den Rubelmillionen stellen es die Spender schlau an, und es ist vielleicht gut, zuhanden der von Pierre Barras genannten Schlafhelveter in dieser Expo-Vorschau diese Schläue anzukreiden. Gibt es doch auch bei uns Leute, die solche Rubel Spenden für bare Münze nehmen! Wie die

zu Beschenkenden übrigens, die es bis zu jenem Tage tun, da sie statt Rubel veraltete Maschinen erhalten und unbrauchbare Geräte, wie beispielsweise in Tropenländern Schnepflüge aus einem sibirischen Uebersoll.

Sofern sie überhaupt etwas erhalten! Um vor den vereinigten Bebaglichen der Welt als Wohltäter dazustehen, genügt manchmal die Ankündigung einer Geldsumme, die dann nicht bezahlt werden muß. Bis die Düpierten merken, daß sie wirklich düpiert sind, haben die erwähnten Millionen Erdenbürger die Sache an sich längst vergessen und von den Nachrichtenübermittlungs-Medien unserer Zeit von neuen hochherzigen Spenden an ein anderes unterentwickeltes Land gelesen.

Die zündende Idee, militärische Macht durch stundenlanges Vorbeifilieren derselben kleinen, im Kreis herumgehenden Truppe zu demonstrieren, hat ganz offensichtlich in anderen Gebieten ebenfalls Schule gemacht. Guy Vivraverra



Wenn ihr anfängt, mir einen Igel unter den Hosenboden zu setzen, so werde ich euch zwei Stachelschweine unterjubeln.

• Nikita Chruschtschow

Wenn die NATO-Ideologie sich im Kopf des Schweinemeisters ausbreitet hat, dann infiziert sie den ganzen Stall, und in dieser Atmosphäre kann nicht einmal ein Ferkel gedeihen.

• Neues Deutschland (Zentralorgan der SED)

Wenn Narren und Irre regieren, blüh'n und gedeih'n die Satiren.

• Polnische Pointen

#### Orthographisches

Der Chef: «Das sött enere perfakte Bürolischtin au nid passiere, daß si Philatelite mit emene Eff schriübt.» Sagt die Daktylo: «Chan ich dänn öppis deffür, daß uf de Schriibmaschine s Vau kabutt isch?» AC

#### Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventeet «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich andernags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.

**VALVISKA**

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!



## FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1

**Was nun? Eine wohlgeschmeckende, leichte Cigarillos**

